

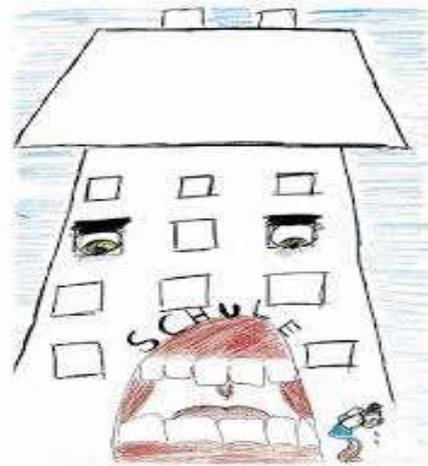


Kanton Bern
Canton de Berne

Schulabsentismus

Schulangst
Schulphobie
Schulschwänzen

Nina Geiser, lic.phil.
Fachpsychologin für Kinder-
und Jugendpsychologie und
Psychotherapie FSP
Stellenleiterin EB Ittigen



Kanton Bern
Canton de Berne

Workshop 08.11.2023 Beiges

Rolle der Erziehungsberatung

Theoretisches

Handlungsprinzipien

Stufenweises Vorgehen (Merkblatt)

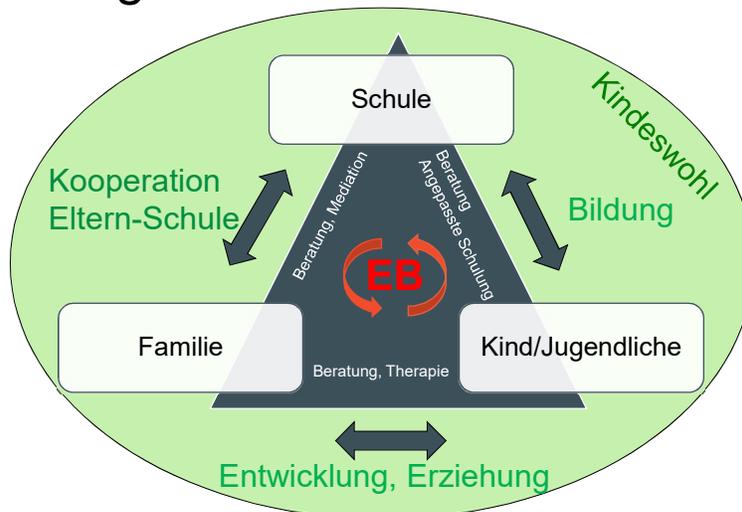
Mögliche Interventionen im Einzelfall



Welche Infos
wollen Sie heute erhalten,
welche Fragen
beantwortet haben?



Aufträge und Interventionen der EB





Vernetzung der EB

Schulen
SSA
Schulinspektorat
Gemeinden, Sozialdienste
Sozialpädagogische Familienbegleitungen
KJP
Kinder- und JugendpsychiaterInnen und –psychologInnen
KESB
Früherziehungsdienst FED
Mütter-Väter-Beratung MVB
Berner Gesundheit BEGES
Berufsberatung BIZ
KinderärztInnen, NeuropädiaterInnen
Andere kantonale Ämter und Direktionen

Etc.



Definition

Schulabsentismus =
Oberbegriff für das unentschuldigte und absichtliche Fernbleiben vom
Unterricht aus einem gesetzlich nicht vorgesehenen Grund
(Stamm, 2008)

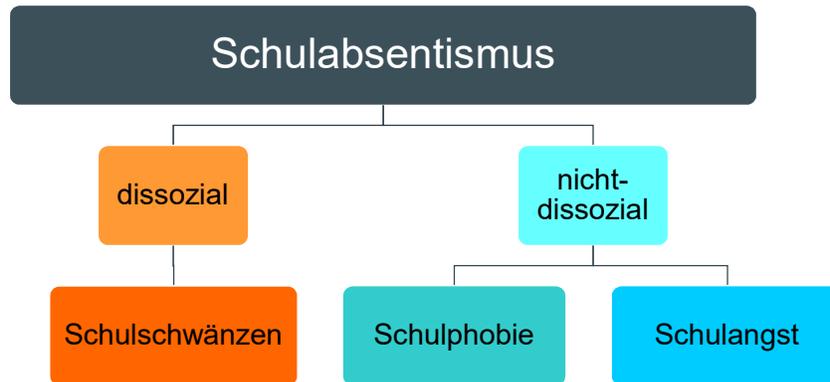
Schulabsentismus =
Nichterscheinen in der Schule (Walitza et al., 2013)

Schulabsentismus heute? (wenig neue Forschung) =
Oft mit wenig negativer Absicht verbunden, dafür
umso mehr Leidensdruck.





Klassifikation



Klassifikation

Schulschwänzen	Schulphobie	Schulangst
<ul style="list-style-type: none">• dissoziale Form• Schulunlust• Disziplinlosigkeit• Fernbleiben ohne Wissen der Eltern• keine zugrundeliegende Angst• Bevorzugung angenehmerer Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none">• Trennungsangst• Angst, dass Bezugsperson etwas zustösst• Angst, dass einem selber etwas zustösst ohne Eltern	<ul style="list-style-type: none">• Auf Schule bezogene Ängste• Angst vor Schulversagen• Angst vor LP• Angst vor SuS• Soziale Angst• Prüfungsangst



Fallbeispiele

- 1) Anna will sich nicht wegen schlechter Noten blamieren und da es ihr auch immer ein bisschen schlecht wird in der Schule, bleibt sie lieber zuhause.
- 2) Kevin hat keine Lust sich von seinem PC zu lösen und zieht es vor, anstatt in die Schule zu gehen, zuhause weiterzuspielen.
- 3) Leon lässt seinen Vater nur mit Unbehagen alleine, da dieser sehr traurig ist. Wer weiss, was alles passieren könnte, wenn er weg ist.



Die familiäre Perspektive

Stamm, 2008

Schulabsentismus kommt in allen sozialen Schichten und Familienstrukturen vor.

Risikofaktoren:

- Überforderung der Eltern
- unzureichende Elternkontrolle
- Schonhaltung der Eltern
- Familiäre Belastungen (psychisch kranker Elternteil, Paarkonflikte, Trennung)





Die schulische Perspektive

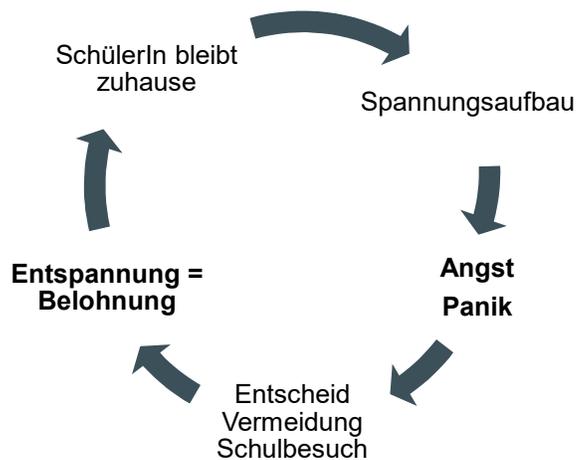
Stamm, 2008

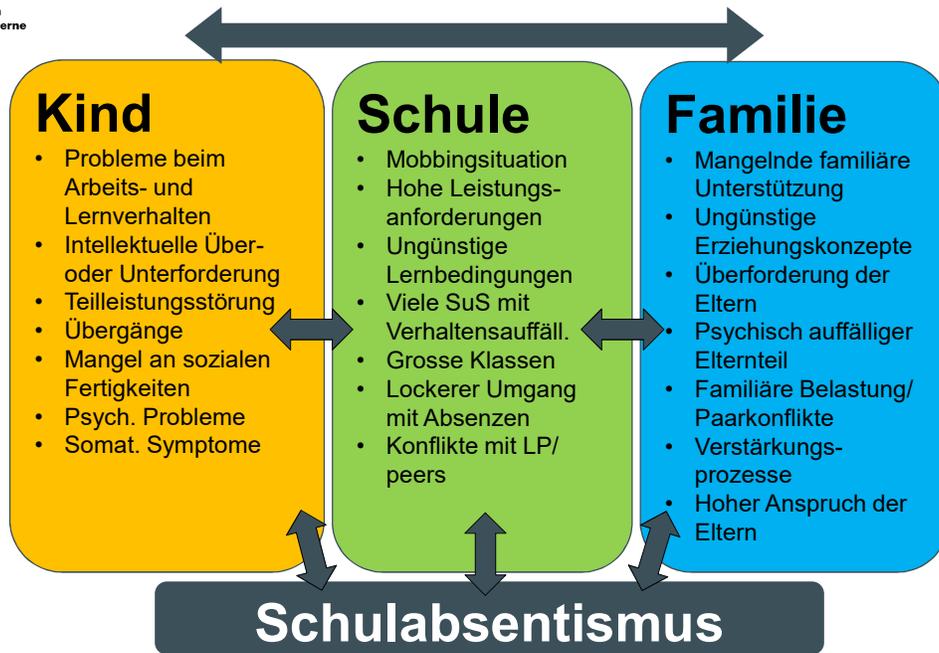
Risikofaktoren:

- grosse Schule
- schlechtes Schulklima
- tiefe Unterrichtsqualität
- unverbindliche Absenzenregelung
- schlechte Lehrer-Schüler- Beziehung



Problemstabilisierender Angstkreislauf





Handlungsprinzipien

- **Rasche Vernetzung!**
Ziel: Überblick, gemeinsame Problemdefinition
- Schnelles Handeln verhindert Chronifizierung
- Klare Haltung der Erwachsenen
- Schulpflicht – Schulrecht (Absenzenregelung!)
- Einzelfallbezogene Lösungen
- Stufenweises Vorgehen → siehe Merkblatt EB Thun





Fragen zu den
bisherigen Infos?

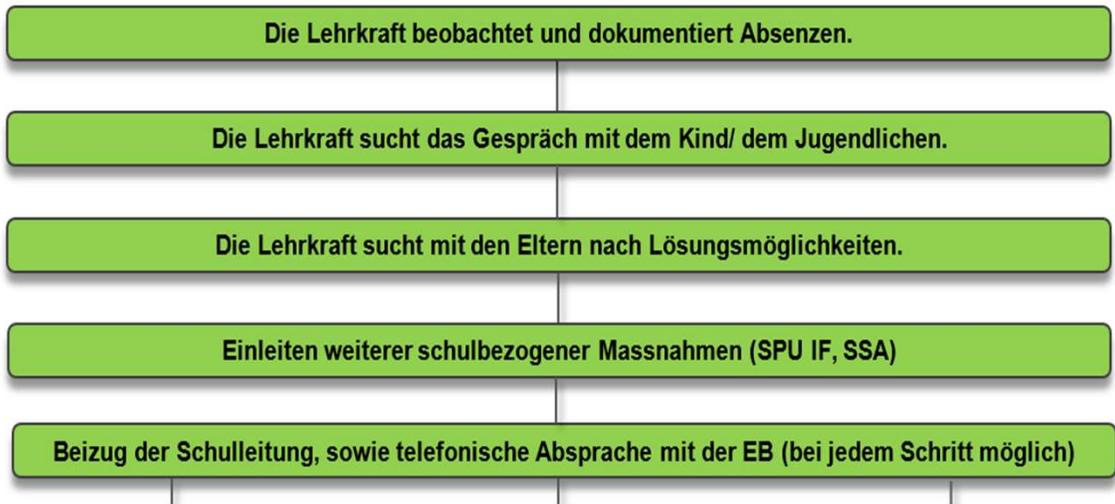
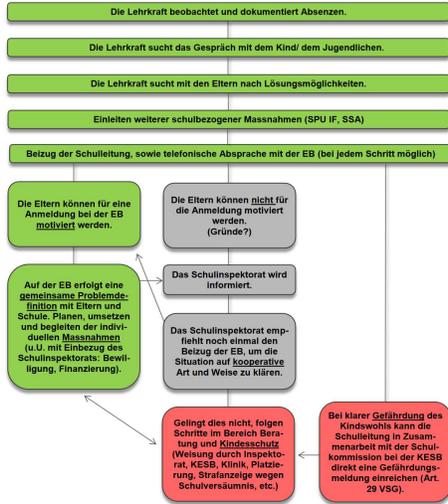


Welche Schritte sind wichtig?



SCHRITTWEISES VORGEHEN

Ein koordiniertes Vorgehen mit geklärten Verantwortlichkeiten der Beteiligten gibt den Kindern und Jugendlichen und den Eltern Orientierung und kann die Lehrperson entlasten.





Die Eltern können für eine Anmeldung bei der EB motiviert werden.

Die Eltern können nicht für die Anmeldung motiviert werden. (Gründe?)

Auf der EB erfolgt eine gemeinsame Problemdefinition mit Eltern und Schule. Planen, umsetzen und begleiten der individuellen Massnahmen (u.U. mit Einbezug des Schulinspektorats: Bewilligung, Finanzierung).

Das Schulinspektorat wird informiert.

Das Schulinspektorat empfiehlt noch einmal den Beizug der EB, um die Situation auf kooperative Art und Weise zu klären.



Gelingt dies nicht, folgen Schritte im Bereich Beratung und Kindesschutz (Weisung durch Inspektorat, KESB, Klinik, Platzierung, Strafanzeige wegen Schulversäumnis, etc.)

Bei klarer Gefährdung des Kindeswohls kann die Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Schulkommission bei der KESB direkt eine Gefährdungsmeldung einreichen (Art. 29 VSG).



Fragen zum Vorgehen?



Kindzentrierte Interventionen

- Alles was hilft, Ängste abzubauen
- Therapie bei psychischen Störungen
- Somatische Behandlung
- Training sozialer Fertigkeiten
- Aufbau sozialer Aktivitäten in der Freizeit
- Anpassungen Schlaf, Ernährung, Entspannung
- Selbstwirksamkeit stärken
- Positive Spielzeit mit der Familie



Etc.



Elternzentrierte Interventionen

- Erziehungsberatung
 - Beratung in Bezug auf Elternschaft nach der Trennung
 - Familienunterstützende Massnahmen i.S. von sozialpädagogischer Familienbegleitung, Beistandschaft
 - Psych/med. Behandlung der Eltern
 - im Extremfall: familienexterne Lösung, Platzierung
- Etc.



Schulzentrierte Interventionen

- Verstärkte Kommunikation Schule - Eltern
- Einleiten einer adäquaten Beschulung
- Stärkung der LP-SuS-Beziehung
- Mobbingintervention
- Kontinuierliches Aufstocken des Schulpensums; Geduld haben!
- Somatische Symptome ernstnehmen, aber: Längere Krankschreibungen unbedingt hinterfragen und das Gespräch suchen!



Etc.



Wichtige Info für Eltern

- Tagesrhythmus aufrecht erhalten (kein Ausschlafen)
- Kein Spassprogramm (kein Gamen, TV schauen oder Ausflüge)
- Lernstoff bei der LP organisieren und daran arbeiten



Kurz und bündig

Vielfältige Ausgangslagen

Stufenweises Vorgehen

Vernetzung

Einzelfallorientierte Massnahmen

Prävention: Haltekraft der Schule, klares und umgesetztes Absenzensystem, frühzeitiges Einbeziehen von Fachstellen





- Fragen?
- Inputs?



Literatur (Auswahl)

Stamm, M. (2008). *Die Psychologie des Schuleschwänzens. Rat für Eltern, Lehrer und Bildungspolitiker*. Bern, Huber.

Walitza, S., Siebke M., Della Casa, A., & Schneller, L. (2013). Schulverweigerung und Schulabbruch: Eine Standortbestimmung unter Berücksichtigung von Perspektiven aus der Schweiz. *Praxis für Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 62, 550-569.

Weitere Unterlagen auf der Homepage der EB-Stellen:

[Erziehungsberatung – Startseite](#)
[eb-pf-band-18-schulabsentismus.pdf](#)
[eb-pf-merkblatt-schulabsentismus.pdf](#)

